

48 E

1644 [Dezember 31.], "Sambstags 1644 1645 Janus"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 31. DEZEMBER 1644]

BA ZG A 39.26.2 f 131^V

- "[1.] Bintzenmüllers [von Risch] schuldenlast erfordert ein uffschlag, würdt Baschi K o s t e n [von Risch] vor Rath erschynen Bis Meyen [1645] angestellt
- [2.] Rudolph Wäber [=W e b e r, von Zug] Noyes [=Noe W e b e r] Bruoder pitet umb 6 Jahr uffhalt Synes burgerrechts. Jst bewilliget.
- [3.] [Kloster] Frauenthaler relation wegen Umbgelts [von Wein, das ihm aus dem Gebiet Zürichs geliefert wurde; das Umgeld musste an die Stadt Zug, dem Kastvogt des Klosters, geliefert werden]
- [4.] Jtem gehrt Zehawen
- [5.] Mit dem Zoler An der Rüss [Oswald Heinrich W i c k a r t] St[atthalter? Wolfgang] W [i c k a r t] will nit verlychen von keinem nüt Reden.
- [6.] Jtem das Jmmi Jm Khauffhuss
- [7.] N.^a dem umbgelter [Johann B r a n d e n b e r g] anzeigen, wegen des Gottshuses [Frauenthal] umbgeldt.
- [8.] für die gmeind[versammlung] bringen den tusch mit Frauenthal umb Jres Langholtz [Gem. Hünenberg]¹ enert dem [Zuger-]See, und ein St[ück?] Jm herenwaldt [=Herrenwald, Gem. Hünenberg]
- [9.] Bumeisters [der Stadt Zug, Wolfgang W i c k a r t] Knecht den K h i n d l i m a c h e r fortschaffen
- [10.] Ruoland B ü t l e r [von Cham?] ist aber Jn würtshüsem [in Zug] etc. Jnn bschikken und forthwysen.
- [11.] N.^a Die tagsazung uff begären deren von Bern [- eine solche fand vom 5.-25. Februar 1645 in Baden statt und wurde von den XIII Orten besucht; Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten -]² soll man besuochen und Zu ... [den V im Thurgau reg. kath. Orten - es ging an besagter Tagsatzung u.a. um die Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels³ -] halten. Dis gen Lucern [an Schultheiss und Rat] schicken Aber St[atthalter] W[ickart] und die gspanen wolten uns z'ostern ushin ... Spehren. warumb ist verborgen. Jch dubitiere, [mailändisch/] Spannische neygunng sye darunder. ettwan uff bessere Succession luogen

in tütschlandt⁴

- [12.] N^a denen [Landammann und Landrat von] Ury [in Sachen Uttwiler- und Lustdorferhandel?] schryben. Uffn xxx tag dütten.
Gunst und ungunst undertrukh[en] das Recht.
- [13.] Der Gmeind[versammlung] fürtragen wegen Jmmis Jm Kauffhus [von Zug] Jn vorrath Zuo behalten. indench den grossen costen Jn 17000 gl. oder mehr - 400 Zedel ...⁵
- [14.] Nota. St[atthalter] Wickhart bracht für, er wolte die tägliche Kronen so den [Tagsatzungs]gsanten gebürt Jns Rhyntal so lang sy dörthen gsyn fahren lassen [- gemeint ist die Tagsatzung der VIII das Rheintal reg. Orte - ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP - sowie der Abtei St. Gallen vom 9. Dezember 1644 in Altstätten; Gesandte von Stadt und Amt Zug waren der obgenannte Wickart sowie Rudolf II. K r e u e l -]⁶. Aber man sölte Jm die 27 tag id est Kr: Jm thurgew [- Wickart und Kreuel nahmen zuvor an der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 8. November bis 2. Dezember 1644 in Frauenfeld teil -]⁷ guotheissen - und brachts sölcher massen für: das es ein ansächen gehabt sam hätte man Jm darumb Zuo dankhen das er nur so wenig forderte, sed sine dubio latet anguis in herba. cum omnes expensae solvendae praefecto commissae fuerint:
- [15.] Jndenk h uff Nechste glägenheit Jm Rath anbringen: die 94 Zenden garben uff der Langweydt [Gem. Cham] geschütten, betreffend ob das Gotshus [Frauenthal, wo die Stadt Zug Kastvogt war] nit tröschen solle, wyl wir unsers syts nüt Zuo erscheynen gehabt.
fürbracht den 21ten Jenner 1645.
- [16.] Jtem der Frauen [von Frauenthal] mier beschächne insinuation wegen der frömbden [Tisch]döchtern⁸, das Jre Geistliche Oberkheit [- wohl der Abt von Wettingen, Niklaus I. von F l ü e, als Visitor gemeint -] Jnen nit ... [zugestehen] welle das sy uns die ... [Kastvögte] muessend befragen."

1) s. Gruber/Frauenthal 302f

2) s. EA V 2, 1340 (Nr. 1056)

3) s. ebenda 1341 d

4) Der Hintergrund dieser Passage bleibt unklar. Auch die gedruckten EA geben darüber keinen Aufschluss.

5) Die folgenden zwei Zeilen sind entweder zerstört oder beinahe unleserlich, weshalb auf deren Wiedergabe verzichtet wird.

6) s. EA V 2, 1334 (Nr. 1049)

7) s. ebenda 1333 (Nr. 1048)

8) s. AH 86/43S Pt. 2

AH 86, 124

48 F

[1645 Januar 7.?), Samstag

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 7. JANUAR 1645?]

BA ZG A 39.26.2 f 131^r

- "[1.] Jm Rath anzüchen des P. Guardian [im Kapuzinerkloster Zug, Johann Damaszen R a u¹] glüth [in der Kirche St. Oswald in Zug]
- [2.] Jtem der bur by [der Kirche] St. Michel [in Zug]
- [3.] Jtem der geistlichen Musicanten Jm advent [1644] so das Rorate gsungen bettelwärrkh.
ist an der [Weihnachts?]-Rechnung [1644] anzogen worden aber nüt erhalten
- [4.] Die nachgehenden wuchen ettwan den augenschyn Jm herrenwaldt [Gem. Hünenberg] Jnennen. und Komawwers [=Kaspar C h a m a u e r?, von Zug] begären.
- [5.] Müllers Von Kaam [=Cham] vermessenheit mit dem schwellholtz Jn der Lortzen.
- [6.] Ambts Lüth [der Stadt Zug?] beeydigen.
- [7.] Lortzen geldts, Nachlasses
- [8.] Dem brieff nachfragen von [Schultheiss und Rat? von] Lucern
- [9.] Dem Sigerist by St. Wolfgang ein articul machen was er Zuo schwehren schuldig
- [10.] N.^a [Die beiden Stadt- und Amtsräte?] h [Jakob] H e i n r i c h [und Georg] S i d l e r [sowie] haupt [Beat Jakob] K n o p f f l i und [Wolfgang?] S c h ö n b r u n e r sind vor 2 Jaren Zuo [Ober-]Rüti [einer Vogtei der Stadt Zug] gsyn.
Ueber acht tag sy fragen umb Andere
- [11.] Dem h Dechan [von Zug, Oswald S c h ö n] insinuieren, die Jugent Zuo Vermahnen mit der bettgloggen und Nachgloggen auch der Nüwen was es bedüte
Jtem das Mandat Verläsen wegen der Jugendt.